



GeNi aktuell

Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen im dbb

Ausgabe 10

Dezember 2009

www.geni-online.de

Thema: Landesgewerkschaftstag in Celle 22.-23.10.2009

Aus dem dbb beamtenbund und tarifunion landesbund niedersachsen ist nun nach Beschluss der Delegierten der Niedersächsische Beamtenbund und Tarifunion (NBB) geworden.

Außerdem wurde der neue Landesvorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Landesvorsitzender
Friedhelm Schäfer

Stellv. Landesvorsitzende
Achim Henke (BTB)
Martin Kalt (VNSB)
Dr. Peter Specke (Komba)
Klaus Grothe (DPoIG)
Claudia Starke (PHVN)
Johann Ubben (DVG)

Gewerkschaft fürchtet um Qualität im öffentlichen Dienst

Die Landesleitung des niedersächsischen beamtenbundes und tarifunion (nbb) befürchtet dramatische Situationen im öffentlichen Dienst. «Wir brauchen klare Konzeptionen, wie man die Zukunftsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen bei gleichbleibender Qualität sichern kann», sagte der nbb-Landesvorsitzende Friedhelm Schäfer am Donnerstag beim Landesgewerkschaftstag in Celle. Wegen des Konkurrenzkampfes mit der freien Wirtschaft fehlten qualifizierten Bewerber.

Am Nachmittag des ersten Tages wurde das Hauptreferat von der niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann CDU vorgetragen. Es folgten dann weitere Grußworte von Vertretern der Landesfraktionen:

CDU-stellvertretender Fraktionsvorsitzender:

Heinz Rolfes

SPD-Fraktionsvorsitzender:

Wolfgang Jüttner

FDP-Fraktionsvorsitzender:

Jörg Bode

Bündnis 90/Die Grünen Innenpolitischer Sprecher:

Ralf Briese

Die Linke-Fraktionsvorsitzender:

Dr. Manfred Sohn

dbb beamtenbund und tarifunion:

Peter Heesen

Am zweiten Tag wurden über 138 Anträge abgestimmt, ob sie angenommen werden sollen.

Unsere Gewerkschaft hat vier Anträge eingereicht die angenommen bzw. an die dbb tarifunion weitergeleitet wurden.

1. Senkung der Lebensarbeitszeit für Beschäftigte in der Psychiatrie und im Maßregelvollzug (angenommen)

2. Verlängerung der Altersteilzeit (angenommen und weitergeleitet an die dbb tarifunion)

3. Höhere Eingruppierungen von Stationsleitungen im Krankenpflege-

Herausgeber: GeNi Landesvorstand

1. Vorsitzender Jens Schnepel Rengershäuser Landstraße 6 37574 Einbeck

Redaktion: Michael Borges, E-Mail: info@michael-borges.de

dienst (angenommen und weitergeleitet an die dbb tarifunion)

4. Zahlung der Zulagen für Mitarbeiter im Maßregelvollzug (Vollzugszulage gem. §6 Zulagentarifvertrag) (angenommen und weitergeleitet an die dbb tarifunion)

Thema: Bundestarifkommission

Jens Schnepel der das GeNi Mandat in der Bundestarifkommission inne hat, berichtete von der Sitzung der BTK im Herbst 2010.

Die Bundestarifkommission versucht 2010 den Tarifabschluss für ein Jahr abzuschließen, damit Bund und Kommunen gleichzeitig verhandeln können.

Die Sitzung vom 16. September 2009 der Bundestarifkommission der dbb tarifunion (BTK) in Berlin warf bereits ein erstes Licht auf die Einkommensrunde 2010 mit Bund und Kommunen. Frank Stöhr, 1. Vorsitzender der dbb tarifunion, erläuterte anhand der aktuellen Wirtschaftsdaten die momentane Lage und die Einnahmesituation der öffentlichen Hand. Gleichzeitig wurde jedoch auch gezeigt, dass der Öffentliche Dienst mittlerweile in den unteren Entgeltgruppen in den Bereich der von verschiedenen Parteien geforderten Mindestlöhne kommt. Die im Januar 2010 beginnende Einkommensrunde wird deshalb nicht einfach.

Der dbb beamtenbund und tarifunion geht mit einem Forderungspaket im Gesamtvolumen von 5 Prozent in die Einkommensrunde für die knapp zwei Millionen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen. Das beschlossene Bundestarifkommission und Bundesvorstand heute in Berlin. Neben einer spürbaren linearen Gehaltsverbesserung, die die Teilhabe der Beschäftigten an der allgemeinen Einkommensentwicklung sicherstellen soll, beinhaltet die dbb - Forderung verschiedene qualitative Komponenten wie die Verbesserung von Aufstiegen, Höhergruppierungen und Beförderungsmöglichkeiten, die Fortführung der Altersteilzeitmodelle, die Übernahme der Auszubildenden und Anwärter sowie

Herausgeber: GeNi Landesvorstand

1. Vorsitzender Jens Schnepel Rengershäuser Landstraße 6 37574 Einbeck

Redaktion: Michael Borges, E-Mail: info@michael-borges.de

strukturelle Verbesserungen in den Bereichen Nahverkehr, Versorgung und Krankenhäuser.

Thema: Bildung für Rücklagen

Die Wirtschaftsausschüsse müssen sehr darauf achten, dass die Krankenhausbetreiber Rücklagen für Tarifverträge bilden müssen.

Thema: Überlastungsanzeigen in Hildesheim

Im Ameos Krankenhaus in Hildesheim heißen die Überlastungsanzeigen nun Qualitätsmängelanzeigen. Die Besuchscommissionen sind sehr interessiert und auch das Ministerium verschafft sich seit Kurzem selbst einen Überblick über die dortige Situation.

Bis 2010 strebt Ameos für das Krankenhaus die Zertifizierung an.

Seit einem Monat gibt es die ambulante Wiedereingliederungshilfe und ab dem 1.11.2009 nimmt die stationäre Wiedereingliederungshilfe ihre Arbeit auf (nur für Pat. mit forensischen Hintergrund)

Die Auszubildende wurden nach bestandener Prüfung für ein Jahr übernommen.

Thema: GeNi unterstützt die Beschäftigten der UMG Göttingen

An der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat sich in den letzten Monaten Verunsicherung breit gemacht. Qualität und Zukunft der Arbeitsplätze sind in die Diskussion geraten. Dies gilt vor allem für die Servicebereiche und hier speziell für den Gastronomiebereich. Der Versachlichung der Diskussion diente nun ein Meinungsaustausch zwischen Vertretern von dbb tarifunion und ihrer Fachgewerkschaft Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen (GeNi) einerseits und Vertretern des Vorstandes der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) andererseits. Nachdem die Zahl der GeNi-Mitglieder an der UMG in den letzten Monaten kontinuierlich gewachsen ist und mehrere Mitglieder des Personalrats der GeNi beigetreten sind, diente das

Gespräch am 8. Juli 2009 der ersten Kontaktaufnahme.

In der UMG Göttingen fand am 15.10.2009 ein Symposium mit dem Thema „was passiert mit unseren Beschäftigten?“ statt.

Willi Rust von der dbb –Tarifunion war einer der Redner.

Rust sprach sich kritisch zu Outsourcings aus und gab Alternativen zu bedenken.

Die Mitgliederzahlen aus der UMG Göttingen steigen weiter und werden der FG Göttingen zugeordnet.

Thema: LKH Moringen erweitert sich

Im LKH Moringen wurden befristete Arbeitsverträge entfristet und neue Kollegen und Kolleginnen eingestellt.

Ein neues „Festes Haus“ mit Standort Göttingen ist in Planung.

Thema: Druck auf die Beschäftigten im KRH Wunstorf wird größer

Der Zentralisierungswahn im KRH Psychiatrie Wunstorf GmbH geht weiter. Es werden immer mehr Abteilungen aus Wunstorf in den Mutterkonzern nach Hannover verlagert. Die Geschäftsführung spricht nur noch von Prozessoptimierung und neuen Steuerungselementen um weitere Sparmaßnahmen einzuleiten. Den Beschäftigten aus Wunstorf kommt es so vor, als ob sie nur noch für die finanzielle Gesundheit des KRH`s arbeiten und nicht mehr für die Gesundheit der Patienten.

Es laufen Rechtschutzanträge einzelner Beschäftigter gegen die Entscheidung der Geschäftsführung.

Thema: Wechsel des 1.Vorsitzender der Reg. FG Wehnen

Herr Josef Ernst hat in Wehnen gekündigt und fängt demnächst in einem anderen Haus an. Daher hat er seinen Vorsitz niedergelegt. Den Vorsitz teilen sich nun kommissarisch drei Mitglieder: Marianne Sjuts, Marion Mohn und Frank Meirose. Josef bleibt aber weiterhin Mitglied in der FG und bietet seine Unterstützung an.

Herausgeber: GeNi Landesvorstand

1. Vorsitzender Jens Schnepel Rengershäuser Landstraße 6 37574 Einbeck

Redaktion: Michael Borges, E-Mail: info@michael-borges.de

Wir bedanken uns für seine Mitarbeit in der GeNi und wünschen ihm alles Gute.

Thema: Betriebsratswahl 2010, Streikvorbereitungen

Die Werbung für die Betriebsratswahl 2010 wurde im erweiterten Landesvorstand vorgestellt. Die Vorschläge kamen gut an und sollen für alle reg. Fachgruppen nach der Herbsttagung übernommen werden.

Für die in den kommenden Jahren stattfindende Tarifverhandlung wurden Streikabfragen durchgeführt um dann eine bessere Koordinierung vornehmen zu können. Eine enge Zusammenarbeit mit den anderen rFG und den Mitglieds-gewerkschaften ist dabei sehr erforderlich.

Thema: Gründung einer neuen Fachgruppe

Seit dem 06.August 2009 hat die GeNi eine neue regionale Fachgruppe.

Reg. Fachgruppe Medizinische Hochschule Hannover

Basierend auf gemeinsame Gespräche mit einigen Beschäftigten der Medizinischen Hochschule Hannover, einer guten Kennenlernphase und konstruktiven Zusammenarbeit in den letzten Wochen und Monaten, hat die Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen (GeNi) im August diesen Jahres eine weitere regionale Fachgruppe in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)gegründet.

Im April 2007 kam es zu einem ersten Meinungsaustausch zwischen Vertretern der Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen (GeNi) einerseits und Bediensteten sowie Vertretern des Personalrates der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) andererseits. Nachdem die Zahl der GeNi Mitglieder an der MHH in den letzten Monaten kontinuierlich gewachsen ist und mehrere Mitglieder des Personalrats der GeNi beigetreten sind, festigte sich der Gedanke das Netzwerk GeNi und dbb

tarifunion zu erweitern und die MHH fest mit einzubeziehen

Diese Fachgruppe erfreut sich einer stetigen wachsenden Anzahl von Mitgliedern und wir freuen uns sehr darüber sie in unserer GeNi begrüßen zu dürfen.

1.Vorsitzender

Jürgen Lux

2.Vorsitzender

Eberhardt Ulich

Schatzmeister

Frank Vesper

Schriftführerin

Regina Gongala

News

GeNi hat erste Sondierungsgespräche mit dem Vorstand der Uni. Kliniken Göttingen geführt. Hierbei geht es um die von der Ausgliederung bedrohten Betriebe. Beide Parteien sind sich einig, dass die Möglichkeiten der Tarifverträge ausgenutzt werden sollen um weitere Outsourcingbestrebungen zu verhindern.

Konkrete Verhandlungen werden im 1. Quartal 2010 stattfinden



Im Namen des gesamten Vorstandes der GeNi
wünschen wir Ihnen viel Glück im kommenden Jahr
und danken Ihnen recht herzlich für Ihr Vertrauen.

Wir hoffen auf weiterhin gute und abwechslungsreiche Kontakte zu unseren
Mitgliedern, Mitgliedsgewerkschaften und Partnern, sowie Interessierten Beschäftigten
aus dem Gesundheitsbereich.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten

Jens Schnepel

1. Landesvorsitzender GeNi